

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Ideal-Buchhaltung

für Handwerker, Handel- u. Gewerbetreibende.

Zweite Auflage. 4. bis 14. Tausend.

Herrn Eduard Erwin Meyer, Kaufmann, Aarau!

Sie hatten die Freundlichkeit, Ihr neues Lehrmittel für Buchhaltung mir zur Einsicht vorzulegen. Ich habe dasselbe, in Rücksicht auf seine Brauchbarkeit, an unsern Handwerker- und gewerblichen Fortbildungsschulen eingehend durchgesehen und dabei gefunden, daß es an das Verständnis und die Vorbildung der Schüler nicht größere Anforderungen stelle, als die gegenwärtig im Gebrauch stehenden Lehrmittel der sogen. „einfachen“ Buchführung. Ihre „Ideal-Buchhaltung“ bietet aber in praktischer Anwendung gegenüber jener wesentliche Vorzüge, indem sie mit der leichtern Uebersicht über den gesamten Geschäftsgang, die fortwährende Selbstkontrolle des Buchführenden verbindet. Aus diesem Grunde schon wünsche ich ihr allgemeine Einführung als Lehrmittel an unsern gewerblichen Fortbildungsschulen, sowie die wohlverdiente Aufmerksamkeit von Seite unseres gesamten Handwerker- und Gewerbebestandes.

Achtungsvoll

Aarau.

R. Hunziker, Lehrer.

Sehr geehrter Herr!

Ich möchte Sie höflich bitten, mir die Mappe für Schüler zu senden. Ich bin beauftragt, Ihr für seinen Zweck vorzügliches Werk in einem besonders veranstalteten Buchhaltungskurs des Gewerbevereins Olten durchzuarbeiten.

Hochachtend!

Olten.

Karl Steiner, Bezirkslehrer.

Sehr geehrter Herr!

Nach Durchsicht Ihrer Buchhaltungsbrochure bestätige ich Ihnen gerne, daß ich dieselbe als ein sehr brauchbares Werk betrachte, das sowohl für den Gewerbeschulunterricht als auch für die praktische Anwendung sehr gute Dienste leisten wird. Die Zahl der brauchbaren Werke ist auf diesem Gebiete nicht groß. Die einen sind zu oberflächlich geschrieben, die andern zu „gelehrt“. Ihr Wüchlein wird seinen Weg machen.

Hochachtungsvoll

Basel.

W. Wick, obere Realschule.

Geehrter Herr!

Ersuche Sie, mir vier Mappen Ihrer Ideal-Buchhaltung zuschicken zu wollen. Ich bin entschlossen, überrascht von der großen Einfachheit, leichten Sachlichkeit und zuverlässigen Kontrolle, dieses neue System an der obern Klasse unserer Bezirksschule einzuführen.

Achtungsvoll ergeben

Bremgarten, 20. Januar 1904.

E. Pfyster, Rektor und Schulinspektor.

**Preis des Leitfadens nur Fr. 1.35.**

Zu beziehen in allen bessern Buchhandlungen, sowie beim Verleger:

**Eduard Erwin Meyer, Aarau.**



Bei Korrespondenzen, Bestellungen etc. an die hier inserierenden Firmen bitten wir, die verehrten Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen, und sich freundlichst immer auf die „Pädagogische Blätter“ als Quelle beziehen zu wollen.

---

# Vereinsfahnen

in Seide oder Wolle, mit einfacher oder reicherer Stickerei, Schärpen, Tragband, Tragstangen, Handschuhe, Federn,

**Vereinsabzeichen in Stickerei, Messing oder Email**

liefern preiswürdig und bei weitgehendster Garantie für schöne und solide Ausführung nach eigenen oder eingesandten Zeichnungen,

**Kurer & Cie., Fahnenstickerei, Wil, Kt. St. Gallen.**

---

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der **Vervielfältigung.**

**„GRAPHOTYP“**

Patent + Nr. 22 930. — D. R. G. M.

**Abwaschen absolut unnötig. — Druckfläche 22×28 cm.**

**Preis komplet Franken 15. —**

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Privat.

Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen meinen **verbesserten**

**„SCHAPIROGRAPHEN“**,

Patent Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in zwei Grössen

Nr. 2 Druckfläche 22×35 cm Fr. 27. — Nr. 3 Druckfläche 35×50 cm Fr. 50. —  
Diese Apparate sind bereits in ca. 3000 Expl. in allen Kulturstaaten verbreitet.

Ausführliche Prospekte mit Referenzen gratis.

 **Wiederverkäufer in allen Kantonen.** 

Papierhandlung **Rudolf Furrer, Zürich.**

---

## Briefkasten der Redaktion.

1. Der zweite Artikel zu „Motu proprio“ über Kirchengesang lag rechtzeitig bereit, mußte aber auf nächste Nummer verschoben werden.
2. Artikel „Splügen“ brachte einen Fehler pag. 170, Zeile sieben von unten; es soll heißen **Naf** statt **Mat**.
3. Ueber Kant und Häckel folgen Arbeiten aus kompetenter Feder.
4. „Zwangslöse Gedanken über liturgischen Gesang und dessen Förderung“ soll Aufnahme finden, aber für dermalen darf unser Organ nicht zu sehr nach einer Richtung belastet werden.
5. Lehrer B. O. G. Wird in Sektüre genommen und nach Kräften zu verwerten gesucht.
6. Wie unsere Missionäre u. folgt demnächst.